# Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 45. Dienstag den 4. Juny 1822.

Intelligenz-Comptoir auf dem Roggen-Markt Nro. 318.


## Bekanntmachungen.

Die Theilung der im Kirchspiele Lüdinghausen Kreises Lüdinghausen belegenen Tüllinghover-Heide ist auf Antrag eines Interessenten von der hochlöblichen General-Commission beschlossen.

Es werden daher alle etwaige unbekannte Mitberechtigte, oder welche sonst ein ein Interesse bey der bevorstehenden Auseinandersetzung zu haben vermeinen, so wie die etwaigen Obereigenthümer, Fideicommißfolger und Wiederkaufsberechtigte der betheiligten Güter und Stellen aufgefordert, sich bey dem unterzeichneten Special-Commissar innerhalb 6 Wochen und spätestens in dem auf den 27. July l. J. des Vormittags 9 Uhr auf dem Amt-Hause dahier angesetzten Termin zu melden, ihre Ansprüche vollständig anzugeben und nachzuweisen, auch sich darüber zu erklären, ob sie bey der Vorlegung des Theilungsplans zugezogen seyn wollen.

Die Ausbleibenden müssen die Auseinandersetzung wider sich gelten lassen, und können solche auch im Falle der Verletzung nicht anfechten.

Lüdinghausen den 29. May 1822. Der Special-Commissair,
Funcke.

---

Auf Antrag eines Interessenten ist die Theilung der im Kirchspiele Lüdinghausen belegenen Königheide von hochlöblicher General-Commission beschlossen, und unterzeichneten Special-Commissair aufgetragen worden.

Es werden daher alle zur Mitbenutzung berechtigte unbekannte Theilnehmer, oder welche sonst bey der Auseinandersetzung ein Interesse zu haben vermeinen, so

wie auch die etwaigen Obereigenthümer, Fideicommißfolger und Wiederkaufsberechtigte der betheiligten Güter und Stellen aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, und spätestens in den auf den 29. July l. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Amthause dahier angesetzten Termin bey dem Unterzeichneten zu melden, ihre Ansprüche vollständig anzugeben und nachzuweisen, auch sich darüber zu erklären, ob sie bey der Vorlegung des Theilungsplans zugezogen seyn wollen.

Die Ausbleibenden müssen die Auseinandersetzung wider sich gelten lassen, und können solche unter keinem Vorwande anfechten.

Lüdinghausen den 29. May 1822.

Der Special-Commissair,
Funcke.

---

## Diebstahl.

In der Nacht vom 22. auf den 23. dieses logirte bey dem Gastwirth Herrn Homotz in Waltrop ein unbekannter junger Mann. Derselbe schien ungefähr 24jährigen Alters zu seyn, war etwa 5 Fuß 5 Zoll groß, hatte hell gelbes Haupthaar, und war im Gesichte etwas blatternarbig.

Er gab vor, aus der Gegend von Arensberg gebürtig zu seyn, und ein Jahr in Trier in Militair-Diensten gestanden zu haben, jetzt nach Münster reisen zu wollen, und an den Chef der dasigen Regierung empfohlen zu seyn, an welchen er auch eine Adresse vorzeigte.

Er war mit einem dunkel grünen tuchenen Ueberrock, worin gelbe metallene Knöpfe, bekleidet. Er trug ferner ein hell blaues melirtes langes Beinkleid und darunter Halbstiefeln, dann ein gelb seidenes Halstuch mit röthlichen Blumen.

Dieser Unbekannte hat sich am 23. des Morgens, indem er, noch ehe einer der übrigen Hausleute aufgestanden, durch ein Fenster gestiegen, heimlich entfernt, und ist dringend verdächtig, einen anderen, ebenfalls in derselben Nacht in dem Homotzschen Hause logirten Reisenden nachstehende Sachen entwendet zu haben:

1. Eine roth lakirte Rauchtabaksdose mit gelben Blümchen;
2. Einen mit Silber beschlagenen meerschaumenen Pfeifenkopf (Oelkopf), worauf ein Hund gestochen, sammt schwarzem Rohr mit grün seidener Korde;
3. Einen blau tuchenen Mantel mit silbernen Haken, und
4. Einen blau leinenen Kittel.

Es wird dieser Vorfall zur Kenntniß des Publikums gebracht, und werden sowohl alle Militair- als Civil-Behörden ergebenst ersucht, durch ihre Untergebenen auf das verdächtige Individuum ein wachsames Auge haben, und dasselbe im Betretungsfalle mit den bey sich habenden Effekten sofort verhaften, und entweder dem wohllöblichen Inquisitoriate zu Münster, oder der unterzeichneten Behörde zuführen zu lassen.

Recklinghausen den 25. May 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Jacobi,

Unger.

---

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Es wird vorschriftsmäßig zur allgemeinen Kunde gebracht, daß die Brautleute, Herr Thierarzt Franz Carl Anton Schulte und Helena Eisenbach hieselbst, mittelst gerichtlicher Vereinbarung vom 2. d. M. die eheliche Güter-Gemeinschaft, sowohl rücksichtlich der Substanz, als des Erwerbes, ausgeschlossen haben.

Münster den 1. May 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Schweling.

---

Die zum Nachlaß des verlebten Ackersmanns Joseph Middeldorff hierselbst gehörigen Mobilien, Bestialien und Ackergeräthe sollen in Termino den 10. Juny l. J. Vormittags 8 Uhr öffentlich, jedoch freywillig, an den Meistbiethenden verauctionirt werden.

Kauflustige werden eingeladen, sich am gesagten Tage und zur bestimmten Stunde im Sterbehause einzufinden.

Recklinghausen den 28. May 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Aus Auftrag: Unger, Actuar.

---

## Offene Arreste.

Da über das Vermögen der Eheleute Bäcker Heinrich van Thiel und Elisabeth Hochschulte dahier, unterm heutigen Dato der Concurs ex officio eröffnet worden; so wird allen und jeden, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit anbefohlen, nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr dem hiesigen Gerichte davon vördersamst getreulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Warnung: daß, wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden mögte, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Rechts für verlustig erklärt werden solle.

Bocholt den 28. May 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bostel. Reigers.

---

Nachdem Dato über das Vermögen des Handelsmanns Herz Mendel dahier der Concurs eröffnet worden, so wird allen und jeden, welche demselben etwas

*

zu zahlen oder zu liefern haben, ihm gehörige Gelder, Effekten oder Documente besitzen, hierdurch angedeutet, an Niemanden das Mindeste hiervon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches vordersamst hierselbst anzuzeigen, und die bey ihnen befindlichen Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte, in das hiesige gerichtliche Depositum abzuliefern.

Wer dieser Anweisung zuwider handelt, ist der Masse nach Höhe des Zurückbehaltenen oder Verschwiegenen gleich verantwortlich u. außerdem seines etwaigen Pfand- oder andern Rechts verlustig.

Coesfeld den 21. May 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

B. Bues. Neuhaus.

---

## Edictal-Ladungen.

Da von der fiskalischen Behörde wider nachbenannte militairpflichtige Personen aus dem Kreise Warendorf pro 1820

1. Eberhard Wilhelm Budke aus Lienen,
2. Conrad Friedrich Handieck wie vor,
3. Leopold Gildemeister aus Harsewinkel,
4. Johann Gerhard Heinrich Lücke aus Greffen,

darüber Klage erhoben ist, daß selbe sich durch Entfernung von ihrem Wohnort ihrer Militairpflicht entzogen haben; so werden dieselben hiemit aufgefordert, ungesäumt in die hiesigen Lande zurückzukehren und sich in dem vor dem Deput., Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Tüshaus, auf den 31. August currentis Vormittags 11 Uhr hierselbst im Oberlandes-Gerichts-Gebäude bestimmten Termin zu gestellen, und sich über den Austritt aus dem Lande zu verantworten, unter der Warnung, daß sie bey ihrem ungehorsamen Ausbleiben ihres gesammten Vermögens und aller etwaigen künftigen Anfälle werden verlustig erklärt, solches alles dem Fisko zuerkannt und zur Regierungs Hauptkasse werde eingezogen werden.

Münster den 10. May 1822.

Königlich Preuß. Ober-Landes-Gericht.

v. Müntz. Bormann.

---

Ueber das Vermögen der Kaufleute Johann Bernard Niemer & Sohn zu Mesum, welches aus zwey Häusern, mehreren Grundstücken und Mobilien besteht, ist heute der Concurs eröffnet, und in der Person des Herrn Justiz-Commissars Forkenbeck ein Interims-Curator und Contradictor bestellt.

Es werden daher sämmtliche Gläubiger der gedachten Kaufleute aufgefordert, ihre Ansprüche, sie bestehen in Eigenthums- oder sonstigen Ansprüchen, innerhalb drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 27. August l. J. des Vormit-

tags 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, vor dem Deputirten, Herrn Assessor Eilermann, angesetzten Connotations-Termin anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt werden sollen, und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

In dem angesetzten Termin haben sich die Gläubiger über die Beybehaltung des interimistischen Contradictors und Curators zu erklären, und können die Gläubiger, denen es hier an Bekanntschaft fehlt, sich an einen der hiesigen Justiz-Commissarien, Herren Windhoff und Meyer wenden, und dieselben mit der erforderlichen Vollmacht und Information versehen.

Rheine den 28. März 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Kniphues.

Brockhausen.

---

Der hierselbst am 4. December 1787 gebohrne Johann Wilhelm Hoeckelmann, welcher nach Anzeige seiner Mutter im Jahre 1811 für den Johann Carl Wedeling aus Pelckum als Remplaçant in Bergische Militair-Dienste getreten, mit dem 8ten Infanterie-Regiment nach Rußland marschirt ist, und seit dem Jahre 1811 von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, wird hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten, und spätestens in dem auf den 24. April 1823 des Vormittags um 11 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle vor dem dazu Deputirten, Land- und Stadt-Gerichts Assessor, Herrn Michelis, angesetzten Termin entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für tod erklärt, und sein nachgelassenes Vermögen seinen nächsten bekannten Erben überwiesen werden wird.

Die unbekannten Erben oder Erbnehmer werden ebenfalls aufgefordert, sich in obiger Frist zu melden und ihr Erbrecht nachzuweisen, unter der Warnung: daß sonst die Mutter des Verschollenen für die einzige rechtmäßige Erbinn desselben wird angenommen werden.

Ahlen den 21. May 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Stahm.

p. Schwedler.

---

Da der Handelsmann Herz Mendel dahier sein Unvermögen, die Gläubiger zu befriedigen, selbst anerkannt hat, sonach der Concurs wegen notorischer Insufficiens seines Vermögens, welches in Mobilien und Activen besteht, und etwa 400 Rtl. beträgt, eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an denselben haben, aufgefordert, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Assessor Kehrmann, auf den 17. August l. J. Vormittags 10 Uhr dahier an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzten Liquidations-Termin entweder persönlich oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu

ihnen die Herren Justiz-Commissarien Becker, Ficken und Rieve in Vorschlag gebracht werden, zu stellen, ihre Forderungen nebst Beweismittel anzugeben, und die vorhandenen Documente vorzulegen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Auch haben sie in diesem Termine über die Beybehaltung oder Abänderung des bisherigen Interims-Curators und Contradictors, Herrn Justiz-Commissarii Rotering, ihre Erklärung abzugeben.

Coesfeld den 21. May 1822.

Königl. Preuß. Land- und Sadt-Gericht.

B. Bues. Neuhaus.

---

## Subhastations-Patente.

Auf Antrag des Jacob Levischen Concurs-Curators, Justiz-Commissair Zumnorde, soll das in der Stadt Stromberg sub No. cat. 13 belegene, zur Concurs-Masse gehörende Wohnhaus des Cridarius, nebst Zubehör zu 275 Rtl. gerichtlich abgeschätzt, subhastirt werden.

Der Bietungs-Termin ist auf den 28 Juny l. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Brisken in loco zu Stromberg anberaumt, und werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige dazu eingeladen, mit dem Bemerken: daß Taxe und Vorwarden in hiesiger Gerichts-Registratur täglich eingesehen werden können.

Oelde den 16. April 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brüning. Natorp.

---

Das dem Weber Johann Heinrich Meister, seinen Kindern ersterer Ehe, und seinem Stiefsohne, Weber Friedrich Voerding gemeinschaftlich gehörige, in Darup sub No. cat. 32 belegene Haus, mit Nebenhäuschen und Backhause, so wie das denselben an den Grund und Boden und daran liegenden, ungefähr ein Scheffel Einsaat großen Garten zustehende Erbpachtsrecht, abgeschätzt, nach Abzug der Lasten, auf 90 Rtl. Berl. Cour., soll im Wege der Execution nothwendig subhastirt werden.

Es ist hierzu ein einziger Bietungs-Termin auf den 19. August l. J. Vormittags 9 Uhr in Darup in dem zu verkaufenden Hause vor dem Deputirten Assessor Ellering, angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden täglich in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Zugleich werden die unbekannten Real-Prätendenten aufgefordert, sich bey

Vermeidung der Präclusion mit ihren Ansprüchen spätestens im Licitations-Termin zu melden.

Coesfeld den 21. May 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neuhaus.

B. Bues.

---

Das der Wittwe Zellerinn Lütke Baack geborne Elisabeth Eynck zustehende nutzbare Eigenthum an dem im Kirchspiele Osterwick Bauerschaft Horst belegenen, früherhin eigenhörigen Lütke Baacks Colonate, abgeschätzt nach Abzug der bestimmten Abgaben zu 1216 Rtl. 23 Gr., soll auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Es sind hierzu drey Bietungs-Termine, nemlich

auf den 13. July,
— 14. August und
— 23. September l. J.

jedesmal des Vormittags um 10 Uhr, die beyden ersten an gewöhnlicher Gerichtsstelle, der dritte und peremptorische hingegen in loco auf dem Lütke Baacks Colonate vor dem Deputirten, Assessor Ellering, angesetzt.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß Taxe und Vorwarden täglich in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, sich bey Vermeidung der Präclusion mit ihren Ansprüchen spätestens im letzten Licitations-Termine zu melden.

Coesfeld den 24. May 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Neuhaus.

B. Bues.

---

## Vermischte Nachrichten.

1. Am 17. July d. J. des Vormittags um 10 Uhr wird die höheren Orts genehmigte Erbauung eines massiven Schulgebäudes, welches a) die Knabenschule, nebst Wohnung des Lehrers, b) die Mädchenschule, nebst Wohnung der Lehrerinn einschließen soll, hieselbst in meiner Behausung dem Wenigstfordernden verdungen werden.

Die Bedingungen, Abriß u. der mit Ausschluß der Hand- u. Spanndienste auf 4156 Rtl. 12 Gr. 6 pf. Berl. Cour. sich belaufende Kosten-Anschlag liegen zu jedermanns Einsicht 14 Tage vor dem bestimmten Verdings-Termin täglich auf meiner Verwaltungs-Stube offen.

Es wird hierbey zugleich bemerklich gemacht, daß der Bau erst mit dem Anfange des künftigen Frühjahrs beginnen solle, damit bis dahin die dazu nöthigen Materialien können herbeygeschafft werden.

Borghorst den 25. May 1822. Der Bürgerm. Lanvers.

2. Das zu Notteln gelegene vormalige Abtey-Gebäude mit Zubehörungen, bestehend 1) in dem Hauptgebäude, nebst Wagenremise und Holzstall;
2) einem Speicher und Viehhause;
3) einem großen Gemüsegarten mit dem Gartenhause und
4) einem Baumgarten,

wird am Montage den 10. Juny d. J. des Vormittags um 10 Uhr öffentlich an Ort und Stelle zum Verkauf und zur ablösbaren Erbpacht, so wie auch zur Zeitpacht ausgebothen werden.

Die Ausbiethung geschieht in einzelnen Parzelen oder Abtheilungen, und sodann auch im Ganzen. Die Bedingungen können auf der Renteystube bey dem Unterzeichneten zuvor eingesehen werden.

Münster den 4. May 1822. Der Domainen-Rentemeister,
A. Geisberg.

## Freywilliger Verkauf.

3. Ein in der Stadt Rheine belegenes, massiv und solide erbauetes Wohnhaus, nebst einem unmittelbar daran liegenden, ebenfalls massiv und neu aufgeführten Gebäude, welches letztere 3 geräumige gewölbte Keller enthält, im Erdgeschoß zur Wagenremise und Stallung eingerichtet, in der Etage aber in einem großen Saal und 6 Nebenzimmern durchgebauet ist, sollen durch den Eigenthümer mit dem unmittelbar hinter beyden Gebäuden liegenden, ungefähr 10 Sch. Einsaat großen Garten, am 23. July d. J. des Vormittags um 10 Uhr in dem besagten Hause öffentlich aus freyer Hand verkauft werden. Das Ganze ist in der Art eingerichtet, daß davon zwey schöne und Hauptwohngebäude mit Höfen und Gärten gebildet werden können. Die Lage biethet eines Theils eine stille und angenehme Wohnung, und andern Theils alle nöthige Hülfsquellen zur Errichtung einer Fabrik dar.

Im Falle sich zum Ankaufe des Ganzen keine Liebhaber einfinden möchten, so wird dasselbe in drey Theilen gesondert ausgesetzt werden; überdies werden den Ankäufern auf Verlangen alle mögliche Erleichterungen, hinsichtlich der Zahlung, zugesichert. So können unter andern 3/4 des Kaufpreises auf dem Verkauften zinsbar stehen bleiben.

In Hinsicht der näheren Bedingungen können sich Kaufliebhaber in frankirten Briefen an den Unterzeichneten wenden.

Rheine den 29. May 1822. H. Elberfeld, Calculator.

(Hiebey eine Beylage.)

# Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 45. den 4. Juny 1822.


## Resubhastations-Patent.

Da auf die im Wege nothwendiger Subhastation zum Verkauf ausgesetzten Immobilien des in Concurs gerathenen Kaufmanns Georg Wilhelm Verckereyer zu Cappeln, namentlich:

1) Das in der Stadt Cappeln am Eingange der Hauptstraße von Tecklenburg belegene, massiv erbauete u. zur Oeconomie und Handlung bequem eingerichtete Kaufmann Berckemeyersche Wohnhaus sub No. cat. 19, nebst dabey belegenen Gärtchen, Scheune und verschiedenen Begräbnißstellen auf dem Cappeler Kirchhofe, nach Abzug der vorjährigen Grundsteuer geschätzt zu 2684 Rtl. 9 Gr. Cour.
2) Fünf Manns- und zwey Frauen-Kirchensitze, geschätzt zu 260 Rtl.
3) Der bey Cappeln belegene sogenannte Höckerorts-Garten von 1 1/2 Scheffel Saat, geschätzt zu 281 Rtl. 18 Gr. 6 dt.
4) Der oberste Garten bey Cappeln an der Landstraße nach Tecklenburg von 1 1/4 Sch. Saat, geschätzt zu 181 Rtl. 18 Gr. 6 dt.
5) Die in der Sennlicher Mark Krs. Cappeln belegene Wahlbrincks Neubauerey, bestehend aus dem Hause No. 25 cat. und 15 Sch. Saat Landes, geschätzt zu 331 Rtl. 16 Gr.
6) 12 Sch. Saat Ackerlandes in der Bauerschaft Sennlich Krs. Cappeln, geschätzt zu 241 Rtl. 7 Gr. 8 dt.
7) Der Zuschlag von 5 Sch. Saat Acker und Weideland in der Osterbeckermark, am Gabelin daselbst, geschätzt zu 198 Rtl. 23 Gr.
8) Der Ackerzuschlag von 8 Sch. Saat in der Bauerschaft Sennlich Krs. Cappeln, am Wege nach Metten, geschätzt zu 253 Rtl. 10 Gr. 6 dt.
9) Der Holzkamp in der Mettener Mark von 12 Sch. Saat, am Wege von Cappeln nach Metten, geschätzt zu 406 Rtl. 20 Gr.
10) Ein daselbst am Wege nach Mettingen belegener Holzkamp von 8 Sch. Saat, geschätzt zu 216 Rtl. 19 Gr. 9 dt.

nach Abhaltung des letzten Bietungstermins ein Nachgeboth erfolgt ist, wodurch dieselben, mit Ausschluß der sub 2) bemerkten Kirchensitze bis zur Summe von 4100 Rtl. in Golde aufgehothen worden, so ist auf den Antrag des curatoris concursus die Fortsetzung der Licitation verfügt, u. ist zu dem Ende vor dem Deputirten, Hrn. Assessor Kerstein, Terminus auf Dienstag den 9. July l. J. Vorm. 9 Uhr in der Wohnung des Kaufmanns Berkemeyer in Cappeln anberaumt, in welchem mit dem nochmaligen Aufschlage der Grundstücke, mit Einschluß der noch

nicht aufgebothenen Kirchensitze, zuerst im Einzelnen u. demnächst im Ganzen verfahren werden soll. Kauflustige werden dazu eingeladen, und können Taxe u. Vorwarden in der Registratur des hiesigen Gerichts einsehen.

Tecklenburg den 23. April 1822.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Hoffbauer. Lemcke.

---

## Vermischte Nachrichten.

1. Der Leggetag in Füchtorf ist später auf Donnerstag in jeder Woche festgesetzt, welches in Bezug auf die Bekanntmachung vom 22. v. M. hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Warendorf den 1. Juny 1822. Der Landrath,
(gez.) Graf von Schmising.

2. Im Königl. Forst=Revier Freckenhorst soll auf folgenden diesjährigen Schlägen ein meistbiethender Holzverkauf um 9 Uhr Morgens statt finden, als:

1) Am Mittwochen den 12. Juny im Forstort Altenlande bey Ahlen 63 Stück größtentheils starkes Eichen Schiffbauholz, 64 Klafter Brennholz, 18 Haufen Faschienen und 28 Haufen Wellen;
2) Am Freytage den 14. Juny im Forstorte Mühlenhofsholz bey Liesborn, 82 Stück Eichen Bau = und Nutzholz, 142 Klafter Brennholz, 21 Haufen Wellen und 26 1/3 Haufen Faschienen, und
3) Am Samstage den 15. Juny im Forstorte Rosenthal bey Stromberg 37 St. Eichen und Büchen Bau = und Nutzholz, 116 Klafter Brennholz und 20 Haufen Wellen.

Kauflustige wollen sich zur festgesetzten Zeit auf den Schlägen einfinden.

Münster den 3. Juny 1822. Der Forst = Inspektor,
C. Gr. zu Münster.

3. Im Königl. Forst=Revier Münster soll auf folgenden diesjährigen Schlägen ein meistbiethender Holzverkauf um 9 Uhr Morgens statt finden, als:

1) Am Freytage und Samstage den 7. und 8. Juny im Forstorte Erlinghove Kirchspiels Ottmarsbockholt 212 Stück Eichen Bau = und Nutzholz, 77 Klafter Brennholz und 239 1/2 Haufen Wellen, und
2) Am Montage den 10. Juny im Forstorte Graskamp bey Lüdinghausen 202 Stück Eichen Bau = u. Nutzholz, 36 Klafter Brennholz und 76 Haufen Wellen.

Kauflustige wollen sich zur festgesetzten Stunde auf den Schlägen einfinden.

Münster den 30. May 1822. Der Königl. Forst = Inspektor,
C. Graf zu Münster.

4. Die Anlegung des Straßendammes, so wie die Erbauung einer hölzernen Brücke, einer massiven Brücke und 5 Durchlässe auf der Frankfurter Straße zwischen Münster und Dickenweibe, soll am Dienstage den 11. k. M. öffentlich dem

Wenigstfordernden auf den Grund der im Termin zu publizirenden Vorbedingungen, verdungen werden.

Die Verdingung geschieht an Ort und Stelle, und wird des Vormittags um 10 Uhr vor dem hiesigen Ludgeri Thor der Anfang gemacht werden.

Münster den 29. May 1822. Der Wegebau-Conducteur, Lausberg.

5. Am Dienstage den 11. k. M. Juny des Nachmittags von 3 bis 7 Uhr wird in meiner in der Kirchherren-Gasse sub No. cat. 188 gelegenen Wohnung eine Sammlung von Büchern, wovon das Verzeichniß bey mir gratis zu haben ist, durchs Meistgeboth verkauft werden.

Münster den 29. May 1822. C. A. Hülseberg, Notar.

6. Am Dienstage den 11. Juny l. J. des Nachmittags um 2 Uhr soll die dahier im Katthagen sub No. cat. 8 Liebefrauen Layschaft gelegene Principal-Behausung mit Nebenhaus und Gehöfde, wie auch die darneben liegenden fünf Gadem sub Nris. cat. 1 bis 5, zuerst einzeln und dann im Ganzen, in den obigen Häusern selbst von dem Eigenthümer aus freyer Hand zum meistbiethenden Verkauf ausgesetzt werden.

Die Verkaufsbedingungen sind beym unterzeichneten Notar einzusehen.

Münster den 18. May 1822. G. B. Schepers, Notar.

7. Da unterzeichnete Tabaks-Fabrikanten in Amsterdam erfahren haben, daß es einige Fabrikanten gibt, die unter ihrer Firma, Vignette und Siegel den unter dem Namen von Bonte Paard bekannten Portoriko und Haltknaster Taback nachschlagen, und auf diese Art eine schlechte Sorte Taback im Publiko bringen: so finden sie sich veranlaßt, hiermit zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, um derartigen Betrug zu verhüten, daß seit Jahres Frist allein die Herren J. H. Schwick, F. A. Rolinck, F. W. Beverdick, H. Rittmann, J. J. Schulte, J. C. Erdhütter, J. A. Beckmann, F. Brockhausen, J. H. Laackmann in Münster Taback von ihnen bezogen haben, wobey obgenannter Taback ächt und unverfälscht zu haben ist.

Amsterdam den 20. May 1822. M. van Delden & Zoonen.

## Lotterie-Anzeige.

8. Bey Unterzeichnetem sind noch Loose zur 43. kleinen Lotterie, deren Ziehung den 13. d. M. ihren Anfang nimmt, angekommen, und sind selbige, wie auch Loose zur ersten Klasse 46r Klassen-Lotterie, wovon ich den Plan habe jüngsthin bekannt machen lassen, und welche am 11. July gezogen wird, in ganzen, 1/2 und 1/4 für Einheimische und Auswärtige zum Planpreise zu haben bey

Heinrich Lücke,

Königl. Lotterie-Einnehmer, wohnhaft auf der Rothenburg in Münster.

9. Die Lästerzunge drückte uns zu sehr, um einen unangenehmen Ausbruch zu vermeiden — Wir fanden demnach für gut, um das geführte Geschäft auf der Firma Sprikker Vogelsang & comp. zu annulliren, und solches auf dem nemlichen Fuß auf der neuen Firma Zwillinge Vogelsang zu continuiren, mit der Bemerkung: daß der Schuldenstand in wenigstens drey Monaten entrich-

tet werden solle, und unsere Debitoren auf dem gewöhnlichen Fuße ihre Bezahlung an uns abzustatten haben.

Sneek den 12. May 1822. Sprikker Vogelsang & comp.

10. Herr R....r, angeblich Secretair, wird hierdurch aufgefordert, aus seinem Schlupfwinckel hervorzutreten, auch seinen Aufenthaltsort bekannt zu machen, und den Betrag der unter falschem Namen auf seine Briefe vom 1. und 18. März, wie auch jenen auf seinem Schreiben vom 3. May an sich gezogene Waaren, an die ihm wohlbekannte Adresse in Münster einzusenden. Geschieht dies nicht in 14 Tagen, so wird man seinen Namen zur Warnung öffentlich bekannt machen.

11. Ein Particulier, beauftragt von vielen Familien und Remplaçants-Erben, (welche nicht in Besitz der Güter eintreten können, von den in dem Jahre 1812 in Rußland vermißten Soldaten) um Todtenbriefe aufzusuchen, reiset am 15. d. von hier über Berlin, Minsk, Smolensk und Moskow nach Rußland ab; diejenigen, welche ihm Aufträge dieser oder anderer Art mitgeben wollen, können sich adressiren in No. 70 der Salzstraße in Münster.

12. Am Montag den 10. Junius 1822 soll in dem bey der Schwefel-Quelle im Bentheimer Walde neu erbaueten Badehause mit dem Gebrauch der Bäder der Anfang gemacht werden.

Bentheim den 28. May 1822.

13. In Demant- und Goldarbeit empfiehlt sich einem geehrten Publikum bestens

Wilhelm Hanstein der Jüngere,
wohnhaft auf der Clemensstraße beym Huthmacher Hrn. Hamers.

14. Auf der Rothenburg No. 36 steht ein gutes Forte-piano zu vermiethen.

15. Frisch geräucherter holl. Lachs bey F. Beverdick in der Königsstraße.

## Heyraths-Anzeigen.

Unsere am 21. May vollzogene Verbindung beehren wir uns, Verwandten und Freunden gehorsamst anzuzeigen.

Rheine den 25. May 1822. Theodor Murdfield.
Theodora Murdfield, geb. Sträter.

---

## Fleisch-Taxe
### für den Monat Juny 1822.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Ein Pfund | Rindfleisch . . . . . | 2 | Schill. | 4 | Pf. |
| — — | Kalbfleisch . . . . . | 2 | — | 4 | — |
| — — | Hammelfleisch . . . . . | 2 | — | 2 | — |

Vorstehende Preise dürfen bey Vermeidung einer Strafe von 5 Rthlr. nicht überschritten werden.

Münster den 28. May 1822. Die Stadt-Direction,
Schweling.